



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

gegründet Königsberg/Pr. 1925

Über Grenzen hinweg Wurzeln finden

MITTEILUNGSBLATT NR. 91 • 10. April 2021

Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden	3
Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung	4
Versand zum Jahresbeitrag 2021	4
Jahreslieferung in elektronischer Form	4
Hinweis in eigener Sache	5
Kontohinweis – Neue Bankverbindung	6
Jahreshauptversammlung 2021	7
Veränderungen im Vorstand und in den anderen Aufgabenbereichen	9
Bericht über das Geschäftsjahr 2020	10
NEU – Providerwechsel und Änderungen Website	11
NEU – Online-Mitgliederverwaltung des VFFOW e. V.	11
Kartei Moeller als Datenbank im TNG-System	12
Danziger genealogische Tafeln	12
Mitmachprojekte des VFFOW	13
Regionale Ansprechpartner im Verein	15
Schriften-Sonderverkauf	16
Veranstaltungen	17
Der erste IGGP Forschungsdialog ist mit dem VFFOW gestartet	17
Netiquette	21
Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. Oktober 2020	23
Impressum	44



* * * *

**BITTE
VOR-
MERKEN**

JHV

16.10.2021

in

Soltau


* * * *

VFFOW VEREIN FÜR FAMILIENFORSCHUNG IN OST- UND WESTPREUßEN E.V.

Vorname Nachname
 [Erweiterte Suche] [Nachnamen]

Startseite Suche Anmelden Suchen Medien Info

FAMILIENKUNDLICHE DATEN DES VFFOW



WILLKOMMEN BEI DER OST- UND WESTPREUßEN - FORSCHERDATEI

... der familienkundlichen Datenbank des VEREINS FÜR FAMILIENFORSCHUNG IN OST- UND WESTPREUßEN e.V. (VFFOW)

Diese Datenbank entstand u. a. mit Hilfe von GEDCOM-Datenspenden vieler Mitglieder des VFFOW. Ganz herzlichen Dank dafür. Vereinsmitglieder bekommen in Kürze eine Mitteilung, wie sie Zugang zur gesamten Datenbank erhalten. Nichtmitglieder / Besucher haben die Möglichkeit, einen öffentlichen Bereich einzusehen.

Die Zugangsdaten für den öffentlichen Bereich lauten:


Benutzer: **Gast**
 Passwort: **VFFOW**

Gäste können nach der Anmeldung unter -Info- / -Stammbäume- in der dort angezeigten Tabelle aller vorhandenen Stammbäume, in der rechten Spalte zwischen den öffentlichen Stammbäumen wechseln, z. Zt.

Angerbürger Kreisblatt
 Master.Datei

Viel Freude beim Herumstöbern, Forschen und Entdecken.

MIT GESCHLOSSENEM MITGLIEDERBEREICH



HÄUFIGSTE NACHNAMEN DIESER DATENBANK

Albrecht Arndt BINDING Blaskowitz BLIETSCHAU Bogdahn Böhnke Borchert Bortz Brandt Braun COLMSEE DOBRICK DÖRING Dorsch DRÖSE EHLERT FIETKAU Fischer Friedrich Fuhr Gehrman
 Gottschalk Griehl Gross HAESE Herrmann Hinz Hoffmann HOMANN HUBE JEPPE KÄMMER KIENAST Kirstein Klein Kohn KOLMSEE Krause Krüger Kuhn Kunz Lange Langhans Lehmann LEMKE
 Lenz Lettau Liedtke Marienfeld Marquardt MARUHN MAUTER Meerwald Mehrwald MEYER MÖLLER MÜLLER Neumann Penner Pohl Politt Preuss QUINTERN Radtke Rautenberg Reimann SCHÄFER
 Scheffler SCHIEK Schmidt Schmidke Scholz Schröder Schroter Schulz Schwarz STAGNETH Stamm STEGMANN Stobbe Teichgräber Thiel Tolksdorf TRAUTMANN Turowski VOLLERTHUN Wagner Weiss
 Werner Wichert Will WINKLER Witt Wohlgermuth WÖLKE Worm Zilian Zimmermann Zipprick

Abb. 1: Screenshot der neuen Ost- und Westpreussen-Forscherdatei

START FAMILIENNAMEN GENEALOGISCHE TAFELN ABKÜRZUNGEN ERLÄUTERUNGEN



Genealogische Tafeln zu Familien aus Danzig sowie aus Westpreußen und Hinterpommern

Abb. 2: Screenshot der Website für die Danziger Tafeln

Grußwort des Vorsitzenden

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

In diesen trüben Pandemie-Zeiten möchte ich Sie umso herzlicher begrüßen. Hatte das Jahr 2020 doch so vielversprechend begonnen. So konnte der Verein schon im Dezember 2019 eine Vielzahl von „Schnuppermitgliedern“ begrüßen, die das Vereinsleben ungemein bereichert haben. Dabei dankt der Verein auch allen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion begleitet und zu einem guten Ende geführt haben.

Im Dezember 2020 hatte der Verein durch einen elektronischen „Adventskalender“ seine Mitglieder ein weiteres Mal überrascht. Denn vom 1. bis zum 24. Dezember konnte über die Website des Vereins jeden Tag per Mausclick ein „Türchen“ geöffnet und die dort „versteckte“ Schrift heruntergeladen werden. Darunter fanden sich auch spezielle Werke über Ost- und Westpreußen, die im Antiquariatshandel so gut wie nicht zu haben sind. Ein großer Dank geht an den Ideengeber auch dieser Aktion, nämlich an Herrn Christian Grusdt.

Trotz dieser erfreulichen Möglichkeiten wurde der Aktionsradius eines jeden Mitgliedes durch das weltweit auftretende Corona-Virus erheblich eingeschränkt. So wurden reihenweise Veranstaltungen abgesagt, insbesondere der 72. Deutsche Genealogentag, auf den sich viele schon lange gefreut hatten. Bereits im März 2020 wurden Archive und Bibliotheken geschlossen, so dass wir unsere Forschungsarbeiten in diesen Einrichtungen nur insoweit weiter durchführen konnten, als elektronische Ressourcen zur Verfügung standen. Zwar konnte der Austausch der Mitglieder untereinander durch die Mailingliste und durch andere technische Möglichkeiten aufrechterhalten werden. Doch fanden persönliche Begegnungen so gut wie gar nicht mehr statt. Immerhin könnte der Verein seine Jahreshauptversammlung gerade noch planmäßig am 17. Oktober 2020 in Soltau durchführen, bevor die zweite Corona-Welle losbrach.

Das Jahr 2020 gab die Gelegenheit, die Arbeit im Vorstand neu zu strukturieren. Dabei wurde verstärkt auf das Vier-Augen-Prinzip geachtet. Auch sind neue Projekte angegangen worden, über die in diesem Mitteilungsblatt berichtet wird. Diese Projekte konnten durch umfangreiche Videokonferenzen des Vorstandes über die Plattform ZOOM besprochen und weiter vorbereitet werden. Es wird allen gedankt, die sich so aktiv in den neuen erweiterten Vorstand eingebracht haben. Nicht zuletzt deshalb läuft die Zusammenarbeit im Vorstand außerordentlich gut.

Beim Stichwort Vorstand ist schon jetzt darauf hinzuweisen, dass auf der für den 16. Oktober 2021 wiederum in Soltau geplanten Jahreshauptversammlung satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt werden muss. Es entspricht guter demokratischer Tradition, dass jedes Mitglied das Recht hat, sich selbst zur Wahl zu stellen oder Wahlvorschläge einzubringen.

Bis es so weit ist, möchte ich den Corona bedingten Gruß aufgreifen: „Bleiben Sie negativ und denken Sie positiv!“

In diesem Sinne!
Ihr Reinhard Wenzel

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Dieses Mitteilungsblatt enthält auf den Seiten 23 bis 42 das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. Oktober 2020 nebst Anlagen sowie den ersten Schriftenversand für das Jahr 2021 und weitere wichtige Mitteilungen.

Versand zum Jahresbeitrag 2021

Zum Jahresbeitrag 2021 erhalten Sie folgende Veröffentlichungen:

Band 43:

Reihe: „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2021).

QMS Nr. 23/7:

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Teil V: Regierungsbezirk Königsberg (Stadt Königsberg).

In Vorbereitung ist abschließend noch Teil IV: Regierungsbezirk Königsberg (ohne Stadt Königsberg), der in dieser Reihe (QMS Nr. 23/8) für den zweiten Jahresversand 2021 geplant ist. Damit wäre dann dieses Projekt abgeschlossen.

Hinweis:

Die Herausgabe des Band 50 der Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ (APG NF), 68. Jahrgang (2020), muss leider aus organisatorischen Gründen ein weiteres Mal zurückgestellt werden.

Jahreslieferung in elektronischer Form

Es ist in den letzten Mitteilungsblättern immer darauf hingewiesen worden, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern alternativ auch als PDF-Datei geliefert werden können. Diese Entscheidung können Neumitglieder bereits in ihrem Aufnahmeantrag treffen.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform. Die gewählte Lieferung gilt so lange, bis eine andere Form gewünscht wird.

Änderungen bei der Wahl sind an **Frau Sylvia Klingner** unter folgender E-Mail-Adresse zu richten:

schatzmeister@vffow.org

Hinweis in eigener Sache

Der Vorstand des VFFOW hat beschlossen, die Druckkosten der Vereinsschriften und der Mitteilungsblätter zu senken sowie die wertvollen Ressourcen Papier und Energie zu sparen und hier seinen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Das eingesparte Geld soll für wichtige Vereinsprojekte, für neue Datenbanken und für die dafür erforderliche Technik verwendet werden. Und da die Errungenschaften des digitalen Zeitalters auch nicht am VFFOW vorbei gehen, sehen wir uns in der Verantwortung, alles miteinander zu verknüpfen. Dabei dienen uns andere Vereine als Modell, die schon längst mit ihren Mitgliedern gemeinsam folgende Schritte gehen und bitten hier freundlich um Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit.

Das macht der Vorstand:

- Wichtige Mitteilungen werden per Rundmail direkt an die Mitglieder geschickt.
- Die Mitteilungsblätter (MTB) werden als Download im mitgliederinternen Bereich der Homepage allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Wer keine Mailadresse und keine Möglichkeit zum Download hat, erhält die MTB in Papierform per Post.
- Die VFFOW-Vereinsschriften gibt es sowohl digital (PDF) als auch in Papierform. Hier hat jedes Mitglied das Wahlrecht.

Das machen die Mitglieder:

- Sie teilen uns Ihre aktuelle Mail-Adresse sowie jede Änderung der Schatzmeisterin mit.
- Sie nehmen jede Änderung in der neuen VFFOW-Online-Mitgliederdatenbank selbst vor (weitere Hinweise hierzu siehe Seiten 10-11)
- Sie laden die MTB aus dem mitgliederinternen Bereich der Homepage herunter.
- Sie entscheiden sich für die digitale bzw. Buchform der VFFOW-Vereinsschriften und teilen dies der Schatzmeisterin mit.

Bereits Anfang Februar 2021 hat der Vorstand mit einer Rundmail bzw. Rundschreiben die Vereinsmitglieder auf die vorgenannten Punkte aufmerksam gemacht. Wir sind uns bewusst, dass nicht jedes Vereinsmitglied (aus welchen Gründen auch immer) mit der zukünftig weiter voranschreitenden Digitalisierung Schritt halten kann oder möchte. Dafür haben wir als Vorstand selbstverständlich Verständnis. Aber nur gemeinsam können auch wir als Verein etwas dafür tun, um Ressourcen einzusparen.

Bitte denken Sie daran und teilen Sie uns Änderungen bitte kurzfristig mit.

Kontohinweis – Neue Bankverbindung

An dieser Stelle nochmals der Hinweis, dass der Verein bereits seit mehr als 1 Jahr eine neue Bankverbindung hat. Bitte überweisen Sie Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag ausschließlich auf das folgende Konto:

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC GENO DEF1 SLR

Viele Mitglieder haben einen Dauerauftrag eingerichtet und überweisen daher ihren Mitgliedsbeitrag immer noch auf das Konto bei der Postbank. Dieses Konto soll zum **31.12.2021** aus Kostengründen geschlossen werden. Wir möchten deshalb nochmals ausdrücklich darum bitten, dass Sie ihrerseits eingerichtete Daueraufträge entsprechend ändern. Sie helfen uns damit, hohe Bankgebühren einzusparen. Viele Banken, darunter auch die Postbank, sind dazu übergegangen, sog. Negativzinsen für Kontoguthaben zu fordern. Diese Kosten sind nicht unbedeutend und belasten daher die Vereinskasse enorm.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt z. Zt. 41,00 Euro für Mitglieder im Inland
47,00 Euro für Mitglieder im Ausland

Der Jahresbeitrag ist nach der Satzung bis zum 31. März 2021 auf das Konto des Vereins einzuzahlen. Bitte achten Sie auf die neue Bankverbindung des Vereins, die hier nochmals wiederholt werden soll:

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC GENO DEF1 SLR

Zu den erforderlichen Einsparungen gehört es auch, dass wir den Mitteilungsblättern zukünftig keine Überweisungsträger mehr beifügen werden. Der Vorstand bittet insoweit ebenfalls um Verständnis.

Beachten Sie bitte bei allen Überweisungen:

- Geben Sie bitte unbedingt den Absender und/oder Ihre Mitgliedsnummer an!
- Geben Sie bitte den Verwendungszweck der Zahlung an! (z. B. Beitrag, Spende, Förderkreis)
- Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2021 bereits bezahlt haben, sind von dieser Aufforderung ausgenommen.

Einen herzlichen Dank geht an alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins für die Zuwendungen im Jahre 2020. Der Verein freut sich auch weiterhin jederzeit auf tatkräftige sowie finanzielle Hilfe. Durch Ihre Spenden können Sie auch weiterhin die Sache des Vereins unterstützen.

Spendenbescheinigungen können angefordert werden bei der Schatzmeisterin Frau Sylvia Klingner:

schatzmeister@vffow.org

SEPA-Lastschriftinzug

Bei Mitgliedern, die dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, ziehen wir den Mitgliedsbeitrag unter Verwendung der Mandats-ID (= Ihre Mitgliedsnummer mit angehängter fortlaufender Nummer Ihrer Bankverbindung) und der Gläubiger-Identifikationsnummer DE94ZZZ00002082128 zum Fälligkeitstag **31. März 2021** von dem im Mandat mitgeteilten Konto ein. Für das Beitragsjahr 2021 ist der Lastschriftinzug zwischenzeitlich bereits erfolgt.

Jahreshauptversammlung 2021

Die Jahreshauptversammlung des Vereins soll vorbehaltlich der Corona-Lage - wie im letzten Jahr – wieder in Soltau im Hotel „Soltauer Hof“ stattfinden, und zwar am:

Sonnabend, den 16. Oktober 2021

! Bitte diesen Termin vormerken!

Die Anschrift des Tagungshotels lautet:

Heidehotel „Soltauer Hof“

Winsener Str. 109
29614 Soltau
05191 966 0

05191 966 466
info@soltauer-hof.de
www.soltauer-hof.de

Sie finden das Heidehotel „Soltauer Hof“ am nordöstlichen Stadtrand von Soltau, auf einem riesigen Naturgrundstück mit altem Baumbestand, mitten im Herzen der Lüneburger Heide und doch verkehrsgünstig zur Bundesautobahn A 7 und den Metropolregionen Hamburg, Hannover und Bremen gelegen. Direkt neben dem Hotelgelände befindet sich der Bahnhof „Soltau-Nord“, der über die Bahnstrecke Soltau-Buchholz zu erreichen ist.

Die Einladung mit den Tagungsordnungspunkten usw. erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Es ist auch dieses Mal wieder geplant, am Vormittag vor der Jahreshauptversammlung zwei bis drei Kurzvorträge zu halten. Mitglieder, die verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- und Interessengebieten vorstellen möchten, werden gebeten, die Themenvorschläge rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen.

Neuwahlen

Satzungsgemäß muss auf der anstehenden Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstandes nach dreijähriger Amtszeit erfolgen. Auf diesen wichtigen Umstand wird schon jetzt hingewiesen. Wahlvorschläge können beim Vorstand eingereicht werden.

Geplante Satzungsänderung

Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung vom 16. Oktober 2021 einen Vorschlag für eine Satzungsänderung plant. Dabei geht es zum einen darum, Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen im Hinblick auf die derzeitigen Pandemiebedingungen auch virtuell zu ermöglichen. Zum anderen sollten die „Beisitzer“, die in der bis 2018 in Geltung gewesenen Satzung genannt wurden, wieder eingeführt werden, allerdings mit vollem Stimmrecht im Vorstand. Dabei soll gewährleistet sein, dass die jetzigen „Beauftragten“ des Vorstandes zu „Beisitzern“ werden.

Der Vorstand wird eine Satzungskommission einberufen, die entsprechende Vorschläge erarbeiten wird. Diese sollen dann im nächsten Mitteilungsblatt mit der Einladung zur anstehenden Jahreshauptversammlung mitgeteilt werden. Nach den bisherigen Überlegungen geht es um folgendes:

- Beschlussfähigkeit bei virtuellen Vorstandssitzungen
- Beschlussfähigkeit bei Umlaufbeschlüssen des Vorstandes über das BGB hinaus (einfache Mehrheit)
- Möglichkeit von virtuellen Mitgliederversammlungen (JHV) und deren Beschlussfähigkeit
- „Ehrevorsitzender“ als Teil des Vorstandes in beratender Funktion
- „Beisitzer“ als Teil des Vorstandes mit Stimmrecht
- Geschäftsordnung als „Kann-Bestimmung“
- Änderung Gebührenordnung „Ausland“

Veränderungen im Vorstand und in den anderen Aufgabenbereichen

Neue Schatzmeisterin

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 17. Oktober 2020 ist unsere Webmasterin, Frau Sylvia Klingner, zur neuen Schatzmeisterin gewählt worden. Frau Klingner füllt auch ihr neues Amt mit einer derart großen Kompetenz aus, dass es nicht mehr nötig ist, zu ihrer Entlastung zusätzlich einen Steuerberater zu beauftragen.

Neuer Kassenprüfer

Nachdem Herr Uwe Kostro zum 17. Oktober 2020 seinen Rücktritt vom Amt des zweiten Kassenprüfers erklärt hat, ist Herr Klaus-Martin Meyke auf der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 17. Oktober 2020 zum neuen zweiten Kassenprüfer gewählt worden. Herr Meyke übt dieses Amt zusammen mit Herrn Dieter Sawischlewski aus.

Neue Beauftragte für Datenbanken und Hosting

Herr Clemens Draschba hatte mit E-Mail vom 27. Oktober 2019 seinen Rücktritt vom Amt des CIO (Chief Information Officer) des Vereins erklärt. Diese Funktion ist seitdem als Vorstandsamt nicht wieder besetzt worden. Herr Draschba war jedoch bereit, außerhalb des Vorstandes als Web Administration Master weiterhin für den Verein tätig zu sein (siehe Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01. August 2020, Seite 12).

Um das IT-Team zu verstärken, ist Frau Ute Siaden Ortega durch Vorstandsbeschluss vom 16. Oktober 2020 zur Beauftragten für „Datenbanken und Hosting“ ernannt worden. Daraufhin hat Herr Draschba mit E-Mail vom 21. Oktober 2020 seinen Rücktritt vom Amt des Web Administration Masters erklärt und außerdem seinen Austritt aus dem Verein zum 31. Dezember 2020 verkündet. Der Vorstand bedauert diesen Schritt sehr.

Neue Beauftragte für die TNG-Datenbanken

Im Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01. August 2020 ist auf der Seite 13 bereits darauf hingewiesen worden, dass Frau Annette Griehl zur Beauftragten für die TNG-Datenbanken bestellt worden ist. Frau Griehl nimmt gerne Ihre Ahnenliste zur „Befüllung“ dieser Datenbank entgegen.

Neuer Beauftragter für Sonderaufgaben und Projekte

Nachdem sich Herr Jan Ruben Haller in vielfältiger Weise in die Arbeit des Vereins eingebracht hat (siehe die auf der 13-14 in diesem Mitteilungsblatt genannten Projekte) ist Herr Haller durch Vorstandsbeschluss vom 24. Februar 2021 zum Beauftragten für „Sonderaufgaben und Projekte“ bestellt worden.

Neue Beauftragte für den Buchverkauf

Im Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01. August 2020 ist auf der Seite 16 bereits darauf hingewiesen worden, dass Frau Heidrun Grützmacher zur neuen Beauftragten für den Buchverkauf bestellt worden ist.

Neuer Listenadministrator

Nachdem Herr Hans-Jürgen Wolf mit E-Mail vom 13. Oktober 2020 sein Amt als Listenadministrator zur Verfügung gestellt hat, ist Herr Dieter Kleiber auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 17. Oktober 2020 zum neuen Listenadministrator bestellt worden.

Der Vorstand dankt allen, die sich zum Teil über Jahrzehnte für den Verein eingebracht haben, für die geleistete Arbeit und begrüßt ganz herzlich die neuen Beauftragten und auch den neuen Listenadministrator.

Bericht über das Geschäftsjahr 2020

Mitteilungen über das Geschäftsjahr 2020 enthalten die Mitteilungsblätter Nr. 89 und 90 vom 05. Februar und vom 01. August 2020 sowie das in diesem Mitteilungsblatt Nr. 91 abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. Oktober 2020.

Im Geschäftsjahr 2020 sind folgende Veröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden:

Band 49:

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ (APG NF). 67. Jahrgang (2019). XI und 458 S.

Band 42:

Reihe: „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2020). VI und 240 S.

QMS Nr. 23/5:

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Teil III: Regierungsbezirk Allenstein. VIII, S. 1157-1322 und 40 S. Register.

QMS Nr. 23/6:

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Teil IV: Regierungsbezirk Gumbinnen. VIII, S. 1323-1558 und 48 S. Register.

Mitteilungsblätter Nr. 89 und Nr. 90 vom 05. Februar und 01. August 2020 mit 32 bzw. 28 Seiten.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 1.263 Seiten und sind aus organisatorischen Gründen wiederum in zwei Versandterminen ausgeliefert worden.

NEU – Providerwechsel und Änderungen Website

Der technische Wandel in Zeiten von Digitalisierungsprozessen macht auch vor einem Verein wie unserem nicht halt. Um den gestiegenen Anforderungen auch hier weiter gerecht zu werden und die digitale Zukunftsfähigkeit des Vereins weiter zu forcieren, gab es im Jahr 2020 einen Providerwechsel.

Der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V. ist bekanntermaßen nicht nur in Deutschland und Europa aktiv, sondern auch außerhalb der europäischen Union durch Mitglieder z. B. in den USA, Kanada, Australien oder Afrika vertreten, nur um hier einige zu nennen. Auch aus diesem Grund haben wir uns als Vorstand dazu entschlossen, im Zuge des Providerwechsels auch eine Änderung für unseren Internetauftritt zu vollziehen. Die Website des Vereins ist daher zukünftig über

www.vffow.org

erreichbar. Dies soll unsere weltoffene Positionierung als Verein unterstreichen.

Auf der Homepage wurden auch zwei voneinander unabhängige interne Mitgliederbereiche integriert. Zum einen der mitgliederinterne Bereich, in dem u. a. die Mitteilungsblätter per Downloadlink zur Verfügung gestellt werden. Dieser Bereich ist nur nach vorheriger Registrierung einsehbar. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Registrierung direkt auf der Loginseite.

<https://www.vffow.org/common/special/login.html?ngtargetuid=w7e51110f0c13579b081723464480221>

Zum anderen die neue Online-Mitgliederverwaltung.

NEU – Online-Mitgliederverwaltung des VFFOW e. V.

Aus gegebenem Anlass hat sich der gesamte Vereinsvorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 auch mit der Frage der Zukunftsfähigkeit der jahrelang über CompGen auf einem fremden Server zugänglichen Mitgliederdatenbank beschäftigt. Im Ergebnis hat der Vorstand mit Beschluss vom 28.12.2020 einstimmig darüber entschieden, dass die Nutzungsvereinbarung mit dem Verein für Computergenealogie e. V. zum 31. Januar 2021 gekündigt wird.

Diese Kündigung ist zwischenzeitlich laut Beschluss erfolgt, so dass der bisherige Zugang zur Mitgliederdatenbank über den Server von CompGen nicht mehr besteht. Selbstverständlich bieten wir unseren Mitgliedern zukünftig weiterhin eine Online-Mitgliederdatenbank an.

Hierfür wurden zwischenzeitlich die entsprechenden technischen Voraussetzungen geschaffen, so dass die neue Online-Mitgliederdatenbank wie folgt erreichbar ist:

https://mitglieder.vffow.org/adm_program/overview.php

Auf der Startseite der Online-Mitgliederverwaltung ist auch ein kleines Benutzerhandbuch als PDF-Dokument hinterlegt. Für Rückfragen zum neuen Angebot des VFFOW steht die Webmasterin und Schatzmeisterin Frau Sylvia Klingner zur Verfügung.

Kartei Moeller als Datenbank im TNG-System

Zu diesem Projekt hat Herr Dr. Ernst Weichbrodt ausgeführt:

„Friedwald Moeller (1894-1964) war ein leidenschaftlicher Familienforscher, in dessen überaus reichhaltigem Nachlass sich neben anderen wichtigen Teilen eine Kartei mit rund 30.000 Karteikarten befand, in der er für über 150.000 Namen ost- und westpreußischer Familien genealogische Angaben zusammengetragen hatte. Das Original der Kartei liegt im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin. Der VFFOW hatte sie im Jahre 2006 in einer Datenbank auf DVD veröffentlicht (QMS Band 11), die seit langem vergriffen ist. Nachdem es in jüngster Zeit einige Nachfragen nach der DVD gegeben hat, wird der Verein den Inhalt jetzt im TNG-System auf dem Vereinsserver für die Mitglieder bereitstellen. Bei Redaktionsschluss war der genaue Zeitpunkt für die Freischaltung dieses wertvollen Schatzes noch nicht bekannt – er wird auf der Webseite und in der Mailing-Liste bekannt gemacht werden.“

Danziger genealogische Tafeln

Über diese Tafeln hatte Herr Dr. Ernst Weichbrodt bereits im Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01. August 2020 auf den Seiten 17 und 18 berichtet. Im Zuge des notwendig gewordenen Providerwechsels hatte auch eine Überarbeitung der Datenbank „Danziger genealogische Tafeln“ stattgefunden. Dabei hat Frau Ute Siaden Ortega die Datenbankanwendung ganz neu programmiert. Die Tafeln sind jetzt über die Homepage des Vereins unter dem Menüpunkt „Datenbanken“ oder über den Direktlink: <https://danzigertafeln.vffow.org/> erreichbar.

Mitmachprojekte des VFFOW

In den zurückliegenden Wochen haben Freya Rosan und Jan Ruben Haller "coronakonform" die Köpfe zusammengesteckt und verschiedene Mitmachprojekte ausgegraben und zusammengestellt. Einige hiervon laufen bereits bzw. sind in der Planungsphase.

Aktuelle Mitmachprojekte sind Indexierungen von Kirchenbüchern in Kooperation mit dem Kirchenbuchportal Archion. Geplant sind noch einzelne Auswertungen von Heimat- und Kreiszeitungen auf Grundlage vorliegender Digitalisate für die Datenbank "Ost- und Westpreußische-Forscherdatei" (OWF), die mit dem Programm TNG erstellt wurde. Nähere Informationen zur Ost- und Westpreußischen-Forscherdatei sind in einem separaten Beitrag enthalten.

Darüber hinaus werden für die OWF lange "brach liegende" EXCEL-Dateien überarbeitet und zur Konvertierung in das erforderliche GEDCOM-Format vorbereitet. Hier haben wir bereits viele Helferinnen und Helfer über einen Aufruf in der Mailingliste gefunden. Vielen Dank an alle!

Sobald eine Datei neu eingespielt wurde, informieren wir die Mitglieder über die Liste. Diejenigen, die dort nicht mitlesen, sollten von Zeit zu Zeit in die Datenbank sehen.

Auswertung von Heimat- und Kreiszeitungen

In der letzten Zeit hat der VFFOW eine Vielzahl von Digitalisaten von Heimat- und Kreiszeitungen erhalten. Diese enthalten verschiedene Daten und Informationen, vergleichbar mit dem „Angerburger Kreisblatt“, die für die Ost- und Westpreußische-Forscherdatei mit Hilfe einer Exceltabelle erfasst werden sollen. Hierfür werden Mitarbeiter und Erfasser gesucht, die bei diesem Mitmachprojekt mitarbeiten wollen.

„Archion, Indexierung der Kirchenbücher von Ost- und Westpreußen“

Im Rahmen einer Kooperation mit Archion haben wir uns im vergangenen Herbst 2020 für dieses Projekt entschieden. Seit dem Projektstart beteiligen sich verschiedene Familienforscher (Mitglieder und Nichtmitglieder) aktiv an der Indexierung der Kirchenbücher von Ost- und Westpreußen mittels Exceltabelle. Der hierfür notwendige Zugang zum Archion-Kirchenbuchbestand ist im Rahmen dieses Projektes kostenfrei. Freiwillige Personen können sich mittels eines Formulars anmelden (zu erhalten beim Projektleiter Jan Ruben Haller).

In einem weiteren Schritt kann man sich ein Kirchenbuch aussuchen, mit dem man beginnen möchte:

https://www.archion.de/de/browse/?no_cache=1#https://www.archion.de/de/browse/?no_cache=1&path=3

Nach Abstimmung mit dem Projektleiter wird dann das Kirchenbuch für andere Indexierer gesperrt, damit keine Doppelarbeit entsteht. Für die Eintragung der Daten haben wir gemeinsam mit Archion ein Excel- Blatt entwickelt, das für die Arbeit verwendet werden soll.

Die Registrierung bei Archion (Auswahl Nutzernamen gemäß Anmeldung inklusive Passwortvergabe) muss jeder Nutzer selbstständig erledigen. Bei Fragen steht Ihnen der Projektleiter gerne zur Verfügung. Wenn der Freiwillige das Kirchenbuch fertig indexiert hat, wird die Exceltabelle wieder an Herrn Haller gesandt, der sie prüft und an Archion weiterreicht. Parallel hierzu werden die Daten (die Listen bleiben Eigentum des VFFOW e.V.) in unsere OWF- Datenbank eingespielt und sind dann dort öffentlich einsehbar.

Zufallsfunde

Aufgrund von Wanderungen und der Flucht, vor allem nach 1945, sind ehemalige Ost- und Westpreußen global verteilt und tauchen in diversen amtlichen und privaten Unterlagen und Akten auf. Aus diesem Grund hatten wir die Idee, diese Zufallsfunde unseren Mitgliedern nutzbar zu machen und zusammen ein gezieltes Vorgehen besprochen. Ziel ist es auch, mit diesen Zufallsfunden, die außerhalb von Ost- und Westpreußen sowie innerhalb der Provinzen gefunden werden, dem Stammbaum „Zufallsfunde“ in der OWF-Datenbank des Vereins zuzuführen. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Zufallsfunden versorgen, denn hierdurch kann der mitgliederinterne Bereich wachsen und weiter an Qualität gewinnen.

Projektleitung: **Jan Ruben Haller**

E-Mail-Kontakt: mohrungen@vffow.org

Ausblick

Weitere Mitmachprojekte sind noch in der Planungsphase: Kartei Moeller als Datenbank im TNG-System, Auswertung von weiteren Heimat- und Kreiszeitungen (Digitalisat-Spenden), Kirchenbuch-Transkriptionen, Gemeindeverzeichnis Ostpreußen. Für das Projekt „Kartei Moeller als Datenbank“ wird auf den obigen Beitrag von Dr. Ernst Weichbrodt verwiesen.

Gerne dürfen Sie sich mit eigenen Projektideen auch an Freya Rosan (osterode@vffow.org) oder Jan Ruben Haller (mohrungen@vffow.org) wenden.

Regionale Ansprechpartner im Verein

Seit nun mehr fast zwei Jahren gibt es im Verein die „Regionalen Ansprechpartner“, also regionale Experten/Fachleute, die durch eigene Forschungen in dem von ihnen übernommenen Kreis auskunftsfähig sind. Zurückzuführen ist diese Aktion auf die Idee aus den Reihen des Vorstands, dem Verein eine stärkere Außenwirkung zu geben und auch die weltweite Präsenz auszubauen. Des Weiteren sollte hierdurch den Fachleuten und Experten eine Plattform gegeben werden, über die dieses Wissen hingewiesen und Kontakt vermittelt wird.

Zurzeit haben wir über 30 „Regionale Ansprechpartner“. Die Spanne der direkten Kontaktaufnahmen von Forschern ist unterschiedlich. Einige „Regionale Ansprechpartner“ berichten von mehr als 50 Anfragen innerhalb eines Jahres, andere wiederum berichten von nur einer Anfrage in zwei Jahren. Aus der nachfolgenden Übersicht sind die „Regionale Ansprechpartner“ ersichtlich. Wie man sieht, gibt es bei den Stadt- und Landkreisen noch einige Lücken, die zu schließen wären.

Sollten weitere Mitglieder Interesse haben, einen noch freien Kreis in Ost- und Westpreußen zu übernehmen, setzen Sie sich bitte mit Freya Rosan (oeffentlichkeit@vffow.org) in Verbindung.

Stadt/Kreis	Ansprechpartner	Mailadresse
Allenstein	Josef Thielsch	Allenstein_Stadt@vffow.org
Allenstein (Kammeramt)	Josef Thielsch	Allenstein_Amt@vffow.org
Angerburg	Bernd Brozio	Angerburg@vffow.org
Bartenstein	Viktor Haupt	Bartenstein@vffow.org
Braunsberg	Annette Griehl	Braunsberg_Stadt@vffow.org
Braunsberg Land	Gabriele Sürig	Braunsberg_Land@vffow.org
Briesen	Hans-Jürgen Wolf	Briesen@vffow.org
Danzig Stadt	Dr. Ernst Weichbrodt	Danzig_Stadt@vffow.org
Danziger Höhe	Rainer Müller-Glodde	Danziger_Hoehe@vffow.org
Danziger Niederung	Sylvia Klingner	Danziger_Niederung@vffow.org
Deutsch Krone	Roland Post	Deutsch_Krone@vffow.org
Elbinger Niederung	Rainer Müller-Glodde	Elbinger_Niederung@vffow.org
Elchniederung	Gabriele Bastemeyer	Elchniederung@vffow.org
Fischhausen	Heidrun Meller	Fischhausen@vffow.org
Friedland	Manfred Wohnsdorf	Friedland@vffow.org
Gerdauen	Viktor Haupt	Gerdauen@vffow.org
Graudenz	Hans-Jürgen Wolf	Graudenz@vffow.org
Großes Werder	Rainer Müller-Glodde	Grosses_Werder@vffow.org
Heiligenbeil	Carsten Fecker	Heiligenbeil@vffow.org
Heilsberg	Annette Griehl	Heilsberg_Stadt@vffow.org
Heilsberg Land	Sylvia Klingner	Heilsberg_Land@vffow.org
Insterburg	Manfred Wohnsdorf	Insterburg@vffow.org

Stadt/Kreis	Ansprechpartner	Mailadresse
Johannisburg	Wolfgang Brozio	Johannisburg@vffow.org
Königsberg Land	Patrick Plew	Koenigsberg_Land@vffow.org
Königsberg Stadt	Viktor Haupt	Koenigsberg_Stadt@vffow.org
Labiau	Patrick Plew	Labiau@vffow.org
Lyck	Reinhard Donder	Lyck@vffow.org
Marienburg (nördlicher Teil)	Rainer Müller-Glodde	Marienburg@vffow.org
Mohrunen	Jan Ruben Haller	Mohrunen@vffow.org
Neidenburg	Reinhard Kayss	Neidenburg@vffow.org
Neustadt/Westpreußen	Dr. Ernst Weichbrodt	Neustadt_WPR@vffow.org
Ortelsburg	Marc Plessa	Ortelsburg@vffow.org
Osterode	Freya Rosan	Osterode@vffow.org
Pillkallen (Schloßberg)	Ute Drechsler	Pillkallen@vffow.org
Preußisch Eylau	Viktor Haupt	Preussisch_Eylau@vffow.org
Preußisch Holland	Jan Ruben Haller	Preussisch_Holland@vffow.org
Rosenberg	Jürgen Ehmann	Rosenberg@vffow.org
Samland	Heidrun Meller	Samland@vffow.org
Schlochau	Jan Ruben Haller	Schlochau@vffow.org
Sensburg	Lothar Krieger	Sensburg@vffow.org
Strasburg	Hans-Jürgen Wolf	Strasburg@vffow.org
Stallupönen	Grit Linster	Stallupoenen@vffow.org
Stuhm	Dr. Christian Pletzing	Stuhm@vffow.org
Tilsit-Ragnit	Ute Drechsler	Tilsit-Ragnit@vffow.org
Wehlau	Patrick Plew	Wehlau@vffow.org

Schriften-Sonderverkauf

Nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme in unserem Lagerkeller, die durch unsere neue Beauftragte für den Buchverkauf, Frau Heidrun Grützmaker mit Unterstützung unserer Schatzmeisterin Frau Sylvia Klingner Anfang Februar 2021 durchgeführt wurde, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, im Rahmen von zeitlich begrenzten Verkaufsaktionen den teilweise erheblichen Buchbestand zu reduzieren.

Gelegenheiten für einen solchen Schriften-Sonderverkauf boten sich in der Zwischenzeit auch schon: und zwar in der Zeit vom 20.03.-21.03.2021 im Rahmen des online stattgefundenen 9. Westfälischen Genealogentages und über die Osterfeiertage 2021. Einen ausführlicheren Bericht zu diesen Aktionen wird uns Heidrun Grützmaker im nächsten Mitteilungsblatt Nr. 92 geben.

Es lohnt sich daher auf jeden Fall, immer mal wieder unsere Homepage oder aber auch direkt den Buchshop des Vereins unter www.vffowbuchverkauf.de zu besuchen. Auch über die Mailingliste werden diese Sonderverkaufsaktionen bekanntgegeben. Bleiben Sie also immer schön neugierig!

Selbstverständlich steht Ihnen auch unsere „Bücherfee“ Frau Heidrun Grützmacher für weitergehende Auskünfte rund um den Buchverkauf sehr gern zur Verfügung. Hier die Kontaktdaten:

Frau Heidrun Grützmacher
Wolfshovener Str. 167
52428 Jülich
buchverkauf@vffow.org

oder über die Seite des Buchverkaufs www.vffowbuchverkauf.de.

Veranstaltungen

Wie im Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01. August 2020 bereits ausgeführt, sind seit Beginn der Corona-Pandemie die meisten Präsenzveranstaltungen ausgefallen. Das ist zwar sehr bedauerlich, aber jedoch nicht zu ändern.

Trotz alledem kann man von Glück sagen, dass sowohl das 19. Vereinsseminar, das vom 30. Januar bis 01. Februar 2020 in der Akademie Sankelmark stattgefunden hat, als auch die Jahreshauptversammlung des Vereins vom 17. Oktober 2020 wie geplant als Präsenzveranstaltung abgehalten werden konnten.

Inzwischen musste jedoch das für dieses Jahr geplante 20. Vereinsseminar auf den **18. bis 20. Februar 2022** verlegt werden. Auch sind andere ebenfalls für dieses Jahr geplante Präsenzveranstaltungen wegen Covid-19 ausgefallen bzw. werden erst gar nicht stattfinden, u. a. der Schwedische Genealogentag, der in Göteborg stattfinden sollte.

Gleichwohl konnten einige virtuelle Veranstaltungen abgehalten werden.

Der erste IGGP Forschungsdialog ist mit dem VFFOW gestartet

„*Familienforschung in Ost- und Westpreußen – Über Grenzen hinweg Wurzeln finden*“ lautete der Titel des Vortrags, den unser Vorstandsmitglied Freya Rosan, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsförderung, am 2. Dezember 2020 hielt.

Mit dem VFFOW startete unser Dachverband DAGV (<http://www.dagv.org/>) in Kooperation mit der International German Genealogy Partnership (IGGP) (<https://iggpartner.org/>) den 1. IGGP-Forschungsdialog im Rahmen eines Online-Webinars.

Hier bekam der VFFOW als erster DAGV-Mitgliedsverein die Gelegenheit, sich und sein Forschungsgebiet Ost- und Westpreußen einem internationalen Publikum vorzustellen und die vielen Forschungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Über achtzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa, den USA, Brasilien und Australien hatten sich zugeschaltet.

Frau Rosan stellte mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation den VFFOW sowie über die Webseite unseres Vereins die vielfältigen Quellen und Recherchemöglichkeiten vor. Im Anschluss daran beantwortete sie Forscherfragen und ermunterte dazu, die Kompetenz der vielen "Regionalen Ansprechpartner" zu nutzen. Auch die Möglichkeit, seine eigenen Forschungen zu vertiefen, im VFFOW mitzuarbeiten und Mitglied zu werden, interessierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der kostenlose Download der Präsentation in englischer und deutscher Sprache ist über die Webseite der DAGV sowie auf der Startseite des VFFOW (www.vffow.org) unter NEWS möglich. Ein großer Dank geht an Frau Freya Rosan, die den Teilnehmenden ein wahres Feuerwerk an Informationen dargeboten hat.



Ein Workshop im DHI Warschau über den Adel in Preußen

Am 04. März 2021 hat ein vom Deutschen Historischen Institut (DHI) in Warschau stattgefundener Workshop zum Thema „*Adel ohne Grenzen? Szlachta bez granic?*“ stattgefunden. Der Untertitel dieses online via Zoom abgehaltenen Workshops lautete: „*Identitäten und Repräsentationen zwischen Königlichem Preußen und Herzogtum Preußen*“.

Herr Wolfgang Brozio hat über diesen Workshop wie folgt berichtet:

Dankenswerterweise hatte Herr Wenzel die VFFOW-Mitglieder per E-Mail auf den am 04. März 2021 von Frau Dr. Sabine Jagodzinski (DHI Warschau) und Herrn Rahul Kulka, Ph. D. Candidate (Harvard University), organisierten ganztägigen Online-Workshop "*Adel ohne Grenzen? Identitäten und Repräsentation zwischen Königlichem Preußen und Herzogtum Preußen*" hingewiesen. Da mich die Thematik interessiert, nahm ich an dem Workshop teil.

Die simultan in die deutsche resp. polnische Sprache übersetzten Vorträge widmeten sich beispielsweise den von adligen Stiftern veranlassten künstlerischen Darstellungen (Gemälde, Sepulkraunst) in Kirchen, der architektonisch-funktionellen Entwicklung der Adelssitze sowie der (über)regionalen Identität des Adels in beiden Teilen Preußens zwischen dem Zweiten Frieden von Thorn (1466) und den Teilungen Polens (1772/1793/1795).

Ein Bezug zur Genealogie preußischer Adelsfamilien war gegeben mit Rahul Kulkas Vortrag *"Die 'Stemmata genealogica' des Königsberger Hofmalers Johann Hennenberger. Heraldik und Genealogie als Medien adliger Repräsentation um 1600"*.

Ein Farbscan des in der Universitätsbibliothek Thorn aufbewahrten Exemplars der *"Stemmata genealogica praecipuarum in Prussia Familiarum Nobilium"* ist online abrufbar unter dem Link: <https://kpbc.umk.pl/dlibra/doccontent?id=3096>

Mit den am Veranstaltungstag eingeloggt bis zu 72 Personen vornehmlich aus Polen und Deutschland, aber auch aus Übersee, wurde nach Angabe der Veranstalterin die ansonsten erfahrungsgemäß übliche Teilnehmerzahl einer analogen Veranstaltung weit übertroffen.

Ein Workshop des HEV über den Wallfahrtsort Krossen

Am 17. März 2021 fand eine vom Historischen Verein Ermland (HEV) veranstaltete Videokonferenz zu folgendem Thema statt: *„Wiederentdeckte Orte Ostpreußens: Der ermländische Wallfahrtsort Krossen (Krosno) in der Perspektive neuerer Forschungen.“*

Kurzvorträge hielten:

Prof. Dr. Andrzej Kopiczko (Allenstein/Olszstyn): Die seelsorgerische Rolle des Ortes und die kirchenpolitische Situation nach 1945.

Prof. Dr. Christofer Herrmann (Danzig/Gdansk): Die kunsthistorische Bedeutung der Kirche.

M. A. Olivia Block (Fladungen): Die deutsch-polnischen Bemühungen um die Erhaltung der Wallfahrtsanlage nach 1989.

Der 9. Westfälische Genealogentag

„Dann eben online! Forschen – diskutieren - in Verbindung bleiben“.

Das war das Motto des 9. Westfälischen Genealogentages, der am 20. März 2021 erstmals virtuell abgehalten wurde. Ein großer Dank geht mal wieder an den Ausrichter, nämlich an die „Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung“.

Der VFFOW konnte über die Webmeeting-Plattform ZOOM teilnehmen. Der „Messestand“ des VFFOW wurde von unserer Webmasterin Sylvia Klingner eingerichtet, die mit ihrem Team (Freya Rosan, Kurt-Günter Jörgensen und Dr. Ernst Weichbrodt) von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr den Besuchern Rede und Antwort stand.

Seitens des VFFOW wurden auch zwei Vorträge gehalten:

Kurt-Günter Jörgensen:

„Die Normannen auf dem Weg nach Ostpreußen - Repeuplierung Preußens nach dem Türkeneinfall und der Pest.“

Dr. Ernst Weichbrodt:

"Hilfen für die Familienforschung in Westpreußen."

Nicht nur für den VFFOW, sondern auch für alle Teilnehmer wurde hier Neuland beschritten. Dabei wurde sehr viel gelernt, wie solche virtuellen Formate noch verbessert werden könnten. Als Verein haben wir die Chance genutzt, um trotz aller äußeren Widrigkeiten auch weiterhin für Ahnenforscher aus Nah und Fern präsent zu sein. Und vermutlich hat der ein oder andere die Gelegenheit der Online-Veranstaltung genutzt, um sich zu informieren, ohne dafür eine weite Anreise in Kauf nehmen zu müssen. Alles hat eben seine Vor- und Nachteile.

Trotz dieser technischen Erfahrungen wäre es gut, wenn der nächste Westfälische Genealogentag, der im Rhythmus von zwei Jahren stattfindet, wieder als Präsenzveranstaltung über die Bühne gehen könnte.

Unter Vorbehalt sind folgende Präsenzveranstaltungen für das Jahr 2021 geplant:

Der Salzburger Verein

Das diesjährige Jahrestreffen des Salzburger Vereins soll vom 10. bis 13. Juni 2021 wieder im Salzburger Land, und zwar in Filzmoos im „Hotel Bischofsmütze“, stattfinden. Dabei soll Herr Christian Salchegger zum Ehrenmitglied des Salzburger Vereins ernannt werden.

Der 73. Deutsche Genealogentag

Nach dem der für das Jahr 2020 angesetzte 72. Deutsche Genealogentag wegen der bis heute andauernden Corona-Pandemie ausfallen musste, soll der 73. Deutsche Genealogentag nach derzeitiger Planung in der Zeit vom **10. bis 12. September 2021 in Kleve** stattfinden. Ausrichter ist die *Familienkundliche Vereinigung für das Klever Land e.V.*, die den Namen „Mosaik“ trägt. Die Veranstaltung ist in der Stadthalle von Kleve geplant. Das Motto des Genealogentages lautet: „Herzogtum Kleve – Grenzenloses Forschen“. Immerhin ist zu beachten, dass Kleve schon seit der Zeit des Großen Kurfürsten zu Brandenburg-Preußen gehört hat.

Die Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Die für das letzte Jahr in Lüneburg geplante Tagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung musste ebenfalls pandemiebedingt ausfallen. Die Tagung soll jedoch in diesem Jahr an Ort und Stelle nachgeholt werden.

Das Thema lautet weiterhin: *„Immanuel Kant und sein Wirkungsort Königsberg: Europäischer Aufbruch im 18. und Erinnerungsort im 21. Jahrhundert“*.

Die Veranstaltung soll dem im Jahre 2024 stattfindenden 300jährigen Jubiläum der Geburt des großen Königsberger Philosophen gewidmet sein. Es handelt sich um eine gemeinsame Tagung mit dem Ostpreußischen Landesmuseum und dem Nordost-Institut (IKGN e.V.), die beide in Lüneburg ansässig sind. Die Tagung soll im Herbst dieses Jahres stattfinden. Wegen der Corona-Pandemie wird noch eine geeignete Räumlichkeit gesucht. Bedauerlicher Weise kann die Veranstaltung nicht im Ostpreußischen Landesmuseum abgehalten werden, da die Räumlichkeiten - weil zu klein - kein tragfähiges Hygienekonzept zulassen.

Netiquette

Im letzten Jahr und auch zu Beginn dieses Jahres hat es in der vereinsinternen Mailingliste verschiedene E-Mails gegeben, die sowohl von ihren Inhalten als auch von ihrem Stil her der vom Verein sich selbst gegebenen „Netiquette“ widersprachen.

Bereits im Mitteilungsblatt Nr. 58 vom 08. Mai 2005 ist auf den Seiten 17 bis 19 auf den Umgang hingewiesen worden, den die Listenteilnehmer untereinander pflegen sollten. Dieser Text, der auf der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 16. Oktober 2004 unter TOP 10 eingefordert wurde (Mitteilungsblatt Nr. 58, Seite 14 bis 15), wird aus gegebener Veranlassung nachstehend nochmals abgedruckt:

Regularien für die Teilnahme an der VFFOW-L

1. Themenkreis der VFFOW-L

Ihre Fragen und/oder Beiträge zur Mailingliste VFFOW-L sollten aus dem Themenkreis genealogisch-historischer Forschungen kommen. Sie können allgemeiner Art sein (wie z.B. Literatur, Archive, Bibliotheken, Kulturgeschichte, Siedlungswesen...) oder auch spezieller Art, d. h. Beiträge, die mit dem Gebiet Altpreußen (etwa die 1878 eingerichteten Provinzen Ost- und Westpreußen) zusammenhängen. Spezielle Fragen zu anderen Forschungsgebieten (z. B. Sachsen, Bayern o.ä.) sollten an die für diesen Forschungsraum zuständigen Mailinglisten gerichtet werden.

Eine Zusammenstellung weiterer regionaler und/oder von anderen genealogischen Vereinen administrierten Mailinglisten findet man unter <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo>.

2. Fragen und Bitten um Hilfe

Stellen Sie Ihre Fragen so, dass eine gewisse Wahrscheinlichkeit für eine Antwort besteht. Bedenken Sie, dass es schon ein großer Zufall ist, wenn jemand nach den gleichen Familien forscht wie Sie! Auf eine Anfrage "Ich suche meinen Urgroßvater, der in Preußen gelebt haben soll" wird niemand antworten (können). Mit der Angabe des oder der Kirchspiele (und des Kreises) in dem Sie forschen, ist den Listenteilnehmern schon viel geholfen (im positiven und negativen Sinne).

3. Beiträge und Antworten

a.) Stichwort für die Betreffzeile

Wählen Sie ein prägnantes Stichwort für die Betreffzeile (nicht "Suche" oder "Hilfe"). Verwenden Sie dabei ggf. die Stichworte bereits behandelter Themen und packen Sie nicht mehr in Ihre Nachricht hinein, als das Stichwort erwarten lässt. Die Empfänger können so schon vor dem Lesen erkennen, zu welchem Gesprächsthema Ihr Beitrag gehört und es kann eine spezifische Archivierung der Nachricht erfolgen.

b.) Anrede

"Sie" oder "Du" - dafür gibt es keine allgemeingültige Regel. Auch im deutschsprachigen Netz hat es sich überwiegend eingebürgert, den Anderen mit "Du" anzureden. Wer selbst die "Sie-Form" wählt, kann und darf selbstverständlich erwarten, dass auch dies respektiert wird.

c.) Umfang

Fassen Sie sich kurz: Texte mit mehr als 50 Zeilen liest kaum ein Teilnehmer der Liste.

d.) Stil

Überlegen Sie in jedem Fall, ob Sie mit Ihrem Beitrag irgendjemanden angreifen, verächtlich machen oder beleidigen oder auch nur ärgern könnten und nehmen Sie gegebenenfalls Abstand von dem Absenden Ihres Beitrages. Die VFFOW-Liste ist für unsachliche Auseinandersetzungen nicht der richtige Ort! Setzen Sie sich mit Ihrem Kontrahenten direkt und keinesfalls über die Liste in Verbindung!

Wenn Sie meinen, dass Vereins- und/oder Vorstandsmitglieder in Ihrer Sache in bestimmter Weise tätig werden sollten, wenden Sie sich direkt an diese. Sie werden in aller Regel eine Antwort bekommen. Bedenken Sie, dass die entscheidende Instanz in Vereinsdingen immer noch unsere Jahreshauptversammlung ist! Wenn Ihnen Beiträge von bestimmten Personen nicht gefallen, setzen Sie den Nachrichtenfilter in Ihrem Mail-Programm entsprechend!

e.) Persönliche Mails und Danksagungen gehören nicht in die Liste.

Wenn Sie sich mit jemandem persönlich austauschen wollen, nehmen Sie bitte direkten Mailkontakt zu dieser Person auf. Die Adresse steht im Kopf ("Header") der Ausgangsnachricht und wird von vielen Teilnehmern auch als Absenderangabe in der Grußformel angegeben.

f.) Kommerzielle Werbung

gehört nicht in die VFFOW-L. Tipps und Hinweise auf neue Bücher CD's oder Webseiten sind aber immer - möglichst mit einer persönlichen Bewertung - willkommen.

g.) Dateianhänge (Attachments)

sind nicht erlaubt. Nachrichten, die Dateianhänge enthalten, werden durch die von uns gewählte Einstellung des Listenprogramms nicht an die Listenteilnehmer weitergeleitet und von den Listenadministratoren gelöscht. Schreiben Sie Nachrichten bitte als "Plain Text". Das Listenprogramm behandelt Nachrichten im HTML-Format wie einen Dateianhang, so dass auch Nachrichten im HTML-Format nicht oder nur nach individueller Freigabe durch die Listenadministratoren weitergeleitet werden. Nur so können wir sicherstellen, dass über die Mailingliste möglichst keine Computerviren verbreitet werden.

h.) Viruswarnungen

gehören nicht in die VFFOW-Liste. Computerviren können sich über das Internet und auch durch eMails schnell verbreiten. Weitaus verbreiteter als Computerviren sind allerdings falsche Warnungen vor nicht existenten Computerviren (sogenannte "virus hoaxes"). Derartige Warnungen sind ebenso unerwünscht, wie Computerviren selbst, denn sie führen, insbesondere wenn sie über Mailinglisten verbreitet werden, zu einem unnötig hohen eMail-Aufkommen. In die VFFOW-L gelangen regelmäßig nur textformatierte Nachrichten. Damit ist eine Verbreitung von Computerviren über die VFFOW-L nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand ausgeschlossen. Bitte leiten Sie deshalb keine Viruswarnungen an die Liste weiter, ohne dies zuvor mit den Listenadministratoren abgestimmt zu haben, und prüfen Sie zuvor auch anhand seriöser Internetseiten, ob/dass es sich tatsächlich um ein Virus und nicht um "hoaxes" handelt.

4. Rechtliches

Eine inhaltliche und/oder sachliche Überprüfung auf Richtigkeit oder Zulässigkeit Ihrer Beiträge findet i. a. nicht statt. Überlegen Sie deshalb genau, was Sie in die Liste setzen und ob ihr Beitrag möglicherweise straf- oder zivilrechtliche Konsequenzen haben kann. Gleichwohl behält sich der VFFOW vor, bei offensichtlichen und wiederholten Verstößen gegen die oben formulierten Grundsätze, Einsendern das Recht auf Veröffentlichung in der Mailingliste zu entziehen. Beschwerden dagegen werden den Vereinsmitgliedern auf der jeweils nächsten Jahreshauptversammlung vorgelegt und entschieden.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17. Oktober 2020

Ort: Hotel "Soltauer Hof", Winsener Straße 109, 29614 Soltau
Tag: Sonnabend, den 17. Oktober 2020
Beginn: 13:10 Uhr
Ende: 17:15 Uhr
Vorsitz: Dr. Bernd Hoefler
Protokoll: Freya Rosan, Jan Ruben Haller, Kurt G. Jörgensen
Anwesende: 20 Mitglieder und zwei Gäste

Carsten Fecker	Hans-Christoph Surkau
Jan Ruben Haller	Hartmut Toleikis
Dieter Kleiber	Sigrid Kleiber
Wolfgang Schmidt	Kurt G. Jörgensen
Dr. Ingo Günther	Anorthe Großkreutz
Sylvia Klingner	Ute Siaden Ortega
Freya Rosan	Florian Peller
Martin Widdra	Dr. Christian Pletzing
Dr. Bernd Hoefler	Reinhard Wenzel
Thomas Wildeboer	Hans-Georg von Kowalkowski

Tabelle 1: Anwesenheitsliste JHV vom 17.10.2020

Als Gäste sind anwesend Petra Rubow und Monica Mühlberg.

Anwesend sind 5 Stimmberechtigte mit 9 Stimmenübertragungen = insgesamt 29 Stimmen
Die 9 Stimmrechtsübertragungen gemäß § 16 Abs. 6 der Fassung vom 13.10.2018 haben vorgelegen (von – auf):

Stimmübertragung von:	Stimmübertragung auf:
Ute Drechsler	Reinhard Wenzel
Martin Beelte	Ute Siaden Ortega
Bernd Brozio	Freya Rosan
Dieter Kublitz	Kurt G. Jörgensen
Irmgard Grünling	Jan Ruben Haller
Bernhard Ostrzinski	Ute Siaden Ortega
Grit Linster	Freya Rosan
Henriette Piper	Kurt G. Jörgensen
Dr. Ernst Weichbrodt	Jan Ruben Haller

Tabelle 2: Liste der Stimmübertragungen zur JHV vom 17.10.2020

Vor der Jahreshauptversammlung werden zwei Vorträge gehalten:

10:00 Uhr: Clemens Draschba: Digitale Online-Quellen aus polnischen Staatsarchiven - Ein Status Quo Bericht per 2020"

Über die Mailingliste hatte Herr Draschba am 15.10.2020 zum Vortrag eingeladen, der erstmalig in der Vereinsgeschichte online erfolgte und nicht nur von den Teilnehmenden der Jahreshauptversammlung, sondern auch von allen anderen Mitgliedern gehört werden konnte. Folgende Themen wurden behandelt:

- Was bedeutet Digitalisierung in der Familienforschung?
- Archivlandschaft und das Signatursystem
- Zentrale Online-Findmittel (die es nicht mehr gibt)

- Web-Portale und digitale Quellen der Archive
- Personenstandsdokumente aus Standesämtern und kirchlichen Institutionen
- Genealogische Quellen aus der "Digitalen Fundgrube"
- Ein Beispiel aus meiner Familienforschung
- Zusammenfassung und Ausblick

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wurde aus Zeitgründen nicht mehr genutzt.

11:30 Uhr: Kurt-Günter Jörgensen: Neue Möglichkeiten der Suche nach Vorfahren

Herr Jörgensen stellt anhand der Website "Flensburg-Genealogie" neue Möglichkeiten der Suche nach Vorfahren aus den Gedcom-Dateien anderer Forscher sowie aus vorhandenen Datenbanken vor.

Er demonstriert anhand dieses Beispiels, wie die geplante "Ost- Westpreußen- Zentraldatei" (OWZ) aussehen könnte, die von unserem Mitglied Annette Griehl betreut wird. Realisierbar ist dieses Vorhaben durch TNG, einem Programm, das durch die Gedcom-Dateien der Mitglieder schnell gefüllt werden kann.

Dann stellt Herr Jörgensen das neue Indexierungsprojekt mit Archion vor, über das er mit dem Geschäftsführer von Archion, Herrn Harald Müller-Baur, verhandelt und für den VFFOW eine Vereinbarung geschlossen hat. Dafür muss noch ein Projektleiter gefunden werden.

Mitgliederversammlung

TOP 1 - Eröffnung und Totengedenken

Der Vorsitzende Reinhard Wenzel eröffnet die 95. Jahreshauptversammlung um 13:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Uwe Alex, Dieter Borch, Ewald Siegfried Feyerabend, Siegfried Hecht, Hans-Lothar Kallnischkies, Richard Kurtztisch, Dr. Jürgen Lehmann, Walter Tiedtke, Horst Wondollek und erhebt sich hierfür von ihren Plätzen.

TOP 2 – Wahl eines Versammlungsleiters

Herr Reinhard Wenzel schlägt Dr. Bernd Hoefler als Leiter der Versammlung vor. Aus dem Auditorium heraus wird Herr Hoefler per Akklamation zum Versammlungsleiter gewählt. Freya Rosan, Kurt Günter Jörgensen und Jan Ruben Haller übernehmen das Schreiben des Protokolls; die Protokollführung liegt federführend bei Freya Rosan.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter Dr. Bernd Hofer stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß geladen wurde. Die Ladung erfolgte unter Angabe der Tagesordnung fristgerecht durch das Mitteilungsblatt Nr. 90 vom 01.10.2020 auf den Seiten 6-9. Somit ist die Versammlung gemäß §16 der Vereinssatzung beschlussfähig.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.10.2019

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.10.2019 nebst Anlagen ist im Mitteilungsblatt Nr. 89 auf den Seiten 20-25 abgedruckt worden. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig mit 29 Jastimmen.

TOP 5 – Kassenprüferbericht für das Geschäftsjahr 2019

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 90 auf den Seiten 26-27 abgedruckt. Die Kassenprüfung wurde durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie im Juni 2020 von Herrn Uwe Kostro und Herrn Dieter Sawischlewski getrennt durchgeführt. Beide Kassenprüfer sind nicht anwesend, so dass der Bericht von Herrn Wenzel vorgelesen wird. Im Bericht steht, dass keine Forderungen und Verbindlichkeiten vorliegen und die stichprobenweise Prüfung der Kasse keine Beanstandungen ergab. Im gleichen Zuge informierte der 1. Vorsitzende die Anwesenden, dass Kassenprüfer Uwe Kostro von seinem Amt zurückgetreten ist.

Da Thomas Wildeboer während des laufenden Geschäftsjahres zurückgetreten ist, wird eine zweite Kassenprüfung notwendig.

TOP 6 – Geschäftsbericht für das Jahr 2019

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2019 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 89 vom 05.02.2020 auf der Seite 9 abgedruckt und wurde vom 1. Vorsitzenden Reinhard Wenzel mündlich vorgestellt.

Im gleichen Zuge wurde von Veränderungen im Vorstand nach der Jahreshauptversammlung am 12.10.2019 informiert. Gemäß E-Mail vom 27.10.2019 wurde der Verein über den Rücktritt von Clemens Draschba vom Amt des CIO (Chief Information Officer) informiert. Dieses Amt im Vorstand ist seither unbesetzt.

TOP 7 – Aussprache

Die anwesenden Mitglieder erkundigen sich nach der Anzahl der Schnuppermitglieder, welche im Dezember 2019 im Rahmen der Aktion eine Schnuppermitgliedschaft gewonnen haben. Freya Rosan berichtet, dass es sich um knapp 600 Schnuppermitglieder handelt und es insgesamt eine sehr positive Aktion war.

Auf die Nachfrage, wie viele Schnuppermitgliedschaften in eine ordentliche Mitgliedschaft umgewandelt wurden, konnte grob mit 10 beantwortet werden. Die Aktion läuft noch bis zum 31.12.2020. Der Trend sei jedoch stets positiv.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Der stellvertretende Vorsitzende Kurt Günter Jörgensen verliest einen Antrag von Dr. Ernst Weichbrodt in Bezug auf die Entlastung des ehemaligen Vorstandsmitglieds Elisabeth Meier. Diese war in der Hauptversammlung im Jahre 2018 für das Vereinsjahr 2017 nicht entlastet worden. Nachdem nun die Daten aus dem Buchverkauf dem Verein ausgehändigt wurden, beantragt Dr. Ernst Weichbrodt ihre Entlastung. Der Antrag ist dem Protokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 28 Jastimmen, 1 Enthaltung.

Anschließend beantragt Versammlungsleiter Dr. Hoefler die Entlastung des Vorstandes für das Vereinsjahr 2019. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung wird der Vorstand mit den Stimmen der Mitglieder entlastet. Die fünf anwesenden Mitglieder des Vorstandes enthalten sich der Stimme. Abstimmungsergebnis: 24 Jastimmen, 5 Enthaltungen.

TOP 9 – Überblick über das Geschäftsjahr 2020

Das Jahr 2020 ist in vielerlei Hinsicht von der Corona-Pandemie geprägt. Viele Veranstaltungen und Seminare konnten nicht abgehalten werden. Zu Beginn des Jahres vor dem Ausbruch der Pandemie konnte noch das alljährliche Vereinsseminar in Sankelmark abgehalten werden, welches wieder sehr gut besucht war.

Im weiteren Verlauf stellt Freya Rosan das neue Vereinslogo vor, welches von einem Werbegrafiker erstellt wurde und das bisherige Vereinslogo ablöst.

Als digitaler Höhepunkt kann die Veröffentlichung der "Danziger genealogische Tafeln" durch Dr. Ernst Weichbrodt mit Hilfe von Clemens Draschba auf dem Vereinsserver angesehen werden. Diese genealogischen Tafeln wurden seinerzeit von Frau Dorothea Weichbrodt geb. Tiedemann in fünf Bänden zusammengestellt und umfasst die „Patrizier, Bürger und Einwohner“ von Danzig.

(Kaffeepause von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr)

TOP 10 – Neubesetzung des Vorstandes

Seit dem Rücktritt von Clemens Draschba (E-Mail vom 27. Oktober 2019) ist das Vorstandsamt des CIO (Chief Information Officer) unbesetzt. Zwischenzeitlich konnte er als Beauftragter für Administration wiedergewonnen werden (kein Vorstandamt).

Nachdem nun auch der Schatzmeister Thomas Wildeboer im Mai 2020 zunächst zum 17.10.2020 und dann im August 2020 mit sofortiger Wirkung sein Amt als Schatzmeister niederlegte, gab es im Vorstand einige Veränderungen:

Frau Sylvia Klingner ist seit dem Rückzug von Thomas Wildeboer als Webmasterin tätig. Parallel dazu wurde sie durch den Vorstand zur Schatzmeisterin incl. Mitgliederverwaltung ernannt (Grundlage: § 17 Abs. 4 der Vereinssatzung). Nach einer persönlichen Vorstellung wird Frau Klingner von der Mitgliederversammlung in ihrem Amt als Schatzmeisterin bestätigt. Abstimmungsergebnis: 29 Jastimmen. Herr Wenzel dankt ihr für die bisher geleistete Arbeit.

Ursprünglich war der Buchverkauf auch Teil der Aufgaben des Schatzmeisters. Dieses wurde nun herausgelöst. Der Vorstand hat hierfür Frau Heidrun Grützmacher ernannt, welche weiterhin eng mit der Schatzmeisterin zusammenarbeiten wird.

Zur Erweiterung des IT-Tams wurden Frau Ute Siaden Ortega, eine studierte Geologin und Informatikerin, zur Beauftragten für "Datenbanken und Hosting" und Frau Anette Griehl zur Beauftragten für das Projekt TNG ernannt.

Nachdem nun der zweite Kassenprüfer Uwe Kostro zurückgetreten war, konnte durch den Vorsitzenden Reinhard Wenzel ein Nachfolger gefunden werden: Herr Klaus-Martin Meyke aus Celle. Dieser konnte persönlich nicht anwesend sein und ließ über den 1. Vorsitzenden Reinhard Wenzel mitteilen, dass er die Berufung zum zweiten Kassenprüfer bis zur nächsten regulären Wahl übernehmen würde. Die Versammlung bestätigt dies einstimmig mit 29 Jastimmen.

Abschließend spricht Herr Dr. Christian Pletzing noch den Dank des Vorstandes an den ehemaligen Schatzmeister Thomas Wildeboer aus.

TOP 11 – Auflösung der Vereinsbibliothek und des Vereinsarchivs

Wie bereits in der letzten Hauptversammlung besprochen, sind die Herren Hans-Heinrich Decker und Dr. Ernst Weichbrodt mit der Auflösung der Vereinsbibliothek und des Vereinsarchivs beschäftigt. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es hier bislang keine neuen Informationen. Der Vorstand wird hier wieder berichten.

TOP 12 - Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen

Herr Carsten Fecker berichtet, dass er gesundheitlich und arbeitsbedingt überlastet sei. Um ihn zu entlasten hätte Herr Wenzel bereits in Eigenregie mit Frau Drechsler die nächste Veröffentlichung in Angriff genommen.

Des Weiteren berichtet Herr Fecker, dass sich eine Menge zu veröffentlichendem Material bei ihm befände, was einen Stau verursachen würde.

Es wird aus dem Plenum vorgeschlagen, dass zur anhaltenden Entlastung von Herrn Fecker ein Redaktionsteam gebildet werden soll, dem er selbst als Mentor vorstehen könnte. Herr Hans-Christoph Surkau gibt zu Protokoll, dass er nach einem entsprechenden Signal von Herrn Fecker gerne zur Mitarbeit bereit wäre. Es werde nach weiteren Mitgliedern für das Redaktionsteam gesucht. Um dem Projekt den Termindruck zu nehmen, könnte der Redaktionsschluss verschoben werden.

Da Frau Ute Drechsler nicht mehr für die APG-NF tätig sein möchte, wird nun durch den Vorstand ein Schreibbüro für die Gestaltung des Indexes und die Formatierung gesucht. Zur Ausgabe APG-FA wird von Herrn Wenzel ein Bericht von Frau Drechsler vorgelesen. Demnach liegen Bd. 43 und 44 der APG-FA bereits in der Cloud.

Es wird angeregt, alle in Arbeit befindlichen Projekte in der Cloud zu speichern, da die im Team Mitarbeitenden darauf Zugriff erhalten müssen.

Sonderschriften und QMS: Hier wird angemahnt, dass das Mennoniten-Projekt, welches durch unser Mitglied Herrn Erwin Wittenberg angedient wurde, noch nicht in Bearbeitung sei. Hierzu wird auf den momentanen personellen Engpass verwiesen. Die Bereitschaft zur Veröffentlichung sei jedoch vorhanden.

Das uns vorliegende Manuskript über die Lebenserinnerungen des bekannten Politikwissenschaftlers, Herrn Gerhard Lehbruch (* 1928 Königsberg), könnte in Druck gehen, wenn das Namens- und Ortsregister hergestellt würde.

Jan Ruben Haller bietet sich an, diese Arbeit anzunehmen. Angesichts der Datenmenge wäre es schön, wenn sich weitere Freiwillige zur Unterstützung fänden. Petra Rubow meldet sich spontan dazu.

Die Berichte von Frau Drechsler und Herrn Fecker liegen dem Anhang des Protokolls bei.

TOP 13 – Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten und Datenschutz

Das neue Vereinslogo und die Webseite werden gewürdigt und von Frau Sylvia Klingner online per Beamer vorgestellt.

Der langjährige Administrator der VFFOW- Liste, Herr Hans- Jürgen Wolff, ist von seinem Posten zurückgetreten. Aus dem Plenum kommen Vorschläge für den Einsatz eines neuen Administrators. Herr Dieter Kleiber stellt sich zur Verfügung und wird per Akklamation von der Mitgliederversammlung gewählt.

Für den Bereich Datenbanken stellt sich die neue Beauftragte des Vorstands für den Bereich "Datenbanken und Hosting", Frau Ute Siaden Ortega, als Teil des IT-Teams vor. Es ist damit zu rechnen, dass zunächst die alten Datenbanken von der Meier'schen Webseite wieder aufleben können. Der unübersichtliche Bereich auf dem Server soll neu strukturiert werden.

TOP 14 – Kontakte zu den ost- und westpreußischen Kreisgemeinschaften

Hierzu wird berichtet, dass Herr Jürgen Ehmann und Frau Grit Linster Kontakt zu Herrn Direktor Freyberg im Museum Ellingen aufgenommen hatten, wo eine erhebliche Menge an auszuwertendem Material für den VFFOW zur Verfügung stände. Beide Herrschaften sind nicht anwesend.

Herr Ehmann will im Frühjahr 2021 mit einem kleinen Team die Unterlagen scannen. Hierzu schlägt Frau Siaden Ortega vor, die Unterlagen unter Stativ zu fotografieren, da ein Foto heute eine bessere Auflösung hat, als ein Scan. Herr Jan Ruben Haller meldet sich spontan, mit Herrn Ehmann Kontakt aufzunehmen. Es werden weitere Freiwillige gesucht.

TOP 15 - Genealogentag und andere Veranstaltungen

Der Deutsche Genealogentag in Tapfheim 2020 ist dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Im Jahr 2021 wird der nächste Genealogentag in Kleve stattfinden.

Das VFFOW- Seminar in Sankelmark 2020 hat erfolgreich stattgefunden. Das Folgeseminar für 2021 wird soeben ausgeschrieben. Anmeldungen können bereits erfolgen unter www.sankelmark.de

Der Schwedische Genealogentag in Skövde 2020 ist ausgefallen. 2021 bleibt abzuwarten.

Der Deutsch- Dänische Genealogentag in Flensburg ist 2020 ausgefallen. 2021 bleibt abzuwarten.

Es wird aus dem Plenum angeregt, anlässlich des 100- jährigen Jubiläums des VFFOW für 2025 sich um die Ausrichtung des Genealogentages zu bemühen. Der Vorstand will sich darüber Gedanken machen.

TOP 16 - Verschiedenes

Unser Mitglied, Herr Hartmut Toleikis, hat seine Arbeiten zum OFB Russ abgeschlossen. Mit dem Programm GenplusWin, das für die Erstellung eines Ortsfamilienbuches eingerichtet ist, hat er in verschiedenen Teilmengen ca. 60.000 Personen zusammengetragen. Leider lässt sein Programm die Zusammenstellung und Prüfung nicht erwartungsgemäß zu. Da der Anbieter von GenplusWin vor kurzem verstorben ist, fehlt jetzt der notwendige, fachliche Support. Wir rufen dazu auf, zu prüfen, ob sich jemand findet, der dieses Programm gut kennt und evtl. Herrn Toleikis helfen könnte. (hartmut@toleikis.info)

Ute Siaden Ortega liest dem Plenum als Bevollmächtigte zwei Anträge unseres Mitglieds Bernhard Ostrzinski vor, der an der JHV nicht selbst teilnehmen konnte. Herr Ostrzinski bittet darum, die Verlinkung von der VFFOW-Webseite auf die Webseite www.axishistory.com abzuschalten, da diese Seite undurchsichtige Weiterverlinkungen aufweist und kein Impressum enthält.

Weiterhin würde sich Herr Ostrzinski darüber freuen, wenn von unserer Webseite auf die eigene Facebook-Präsenz des Allensteiner Indexierungsprojekts im VFFOW verlinkt würde. Diesen beiden Bitten war der Vorstand bereits im Vorwege nachgekommen und kommt gern dem Wunsch von Herrn Ostrzinski nach Protokollierung dieses Vorhabens nach.

Kurt Günter Jörgensen verliest eine Anfrage unseres Mitglieds Clemens Draschba, der gleichzeitig per Beamer gezeigt wird. In dieser Anfrage geht es darum, ob es einem ausgetretenen Mitglied ermöglicht worden sei, weiterhin in unserer Liste mitzulesen. Um diese Kernfrage herum werden mehrere Detailfragen gestellt.

Der Vorstand verneint diese Fragen unter Hinweis auf die Vereinssatzung insgesamt.

TOP 17 - Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung

Die JHV soll möglichst wieder in der gleichen Kalenderwoche wie 2020 stattfinden, wird jedoch noch nicht terminiert, da der Veranstaltungsort aus Corona- Gründen noch nicht festgelegt wurde.

Herr Dr. Christian Pletzing will mit Herrn Dr. Joachim Mähnert prüfen, ob eine JHV im Ostpreußischen Landesmuseum, Lüneburg, stattfinden könnte.

Ansonsten ist anzumerken, dass die diesjährige Veranstaltung in Soltau sowohl aus verkehrstechnischer Sicht (unmittelbare Autobahn- und Eisenbahn-Anbindung), als auch unter Kostengesichtspunkten erhebliche Vorteile gegenüber den vorjährigen Veranstaltungen im Seminaris-Hotel, Lüneburg, auszeichnet.

Freya Rosan,
(Protokollführung)

Riede, 26.10.2020

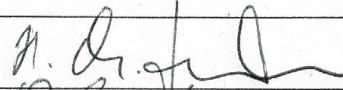
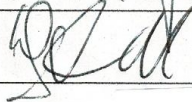
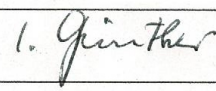
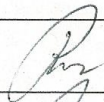
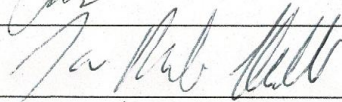
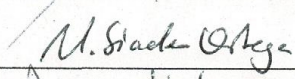
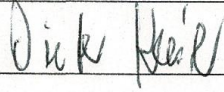
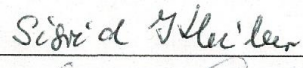
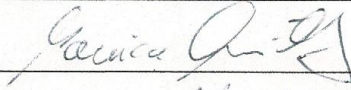
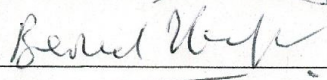
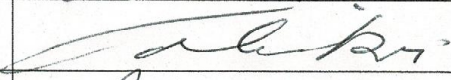
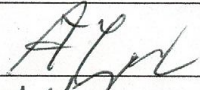

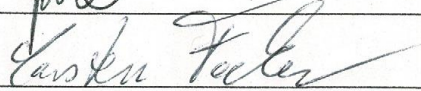
Dr. Bernd Hoefler
(Versammlungsleitung)

Reinhard Wenzel
(1. Vorsitzender)

Anlagen:

Anwesenheitsliste
Liste der Stimmrechtsübertragungen
Bericht der Kassenprüfer
Bericht Ute Drechsler
Bericht Carsten Fecker
Antrag Dr. Ernst Weichbrodt
Anträge Bernhard Ostrzinski
Anfrage Clemens Draschba

**Mitgliederversammlung des VFFOW am 17.10.2020 in Soltau -
Anwesenheitsliste**

Name	Unterschrift
1. Hans- Christoph Surkau	
2. Wolfgang Schmidt	
3. Uwe Kostro	_____
4. Dr. Ingo Günther	
5. Gerd Kelch	_____
6. Petra Rubow	
7. Jan Ruben Haller	
8. Ute Siaden Ortega	
9. Dieter Kleiber	
10. Sigrid Kleiber	
11. Monica Mühlberg	
12. Dr. Bernd Hoefler	
13. Hartmut Toleikis	
14. Anorthe Großkreutz	
15. Florian Peller	
16. Carsten Fecker	

17.	Hans- Georg von Kowalkowski	<i>Hans-Georg von Kowalkowski</i>
18.	Freya Rosan	<i>Freya Rosan</i>
19.	Reinhard Wenzel	<i>Reinhard Wenzel</i>
20.	Kurt G. Jörgensen	<i>Kurt G. Jörgensen</i>
21.	Sylvia Klingner	<i>Sylvia Klingner</i>
22.	Dr. Christian Pletzing	<i>Dr. Christian Pletzing</i>
23.	Heidrun Grützmaker	—
24.	Thomas Wildeboer	<i>Thomas Wildeboer</i>
25.	Matthias Wilda	<i>Matthias Wilda</i>
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		
34.		

Stimmrechtsübertragung JHV 2020

Nr.	Name	Vorname	Übertrag an:	Name	Vorname
1	Drechsler	Ute	Wenzel	Reinhard	
2	Beelte	Martin	Siaden Ortega	Ute	
3	Ostrzinski	Bernhard	Siaden Ortega	Ute	
4	Linster	Grit	Rosan	Freya	
5	Brozio	Bernd	Rosan	Freya	
6	Piper	Henriette	Jörgensen	Kurt G.	
7	Kublitz	Dieter	Jörgensen	Kurt G.	
8	Grünling	Irmgard	Haller	Jan Ruben	
9	Dr. Weichbrodt	Ernst	Haller	Jan Ruben	

Bericht der Kassenprüfer

Der Jahresabschluss des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V. per 31.12.2019 wurde von den in der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern (Uwe Kostro und Dieter Sawischlewski) infolge der durch die „Corona-Pandemie“ bedingten Einschränkungen im Juni 2020 getrennt geprüft. Auskünfte und Unterlagen erhielten wir von Herr Thomas Wildeboer.

Die Kasse wurde aufgenommen und ergab einen Bestand von EUR 29.402,39(Vj. 30.481,54), der mit der Buchführung übereinstimmt. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Verein unterhält folgende Bankkonten:

Bank	Konto-Nr.:	Betrag EUR
Postbank Hamburg	157580206	11.932,53 (Vj. 10.391,62)
Mitgliederverwaltung		
Postbank Essen	0288803430	11.714,59 (Vj. 7.801,12)
Buchverkauf		
Postbank Hamburg	0008334202	0,00 (Vj. 12.254,65)
(aufgelöste Hauptkasse)		
Skatbank	104 18 14 92	583,30 (Vj. 0,00)
MV/BV		
Skatbank	004 18 14 92	4.180,19 (Vj. 0,00)
(neue Hauptkasse seit 04.11.2019)		
Portokasse Deutsche Post		33,85 (Vj. 21,25)
ID: A001EF53FF		
PayPal		957,93 (Vj. 12,90)
ID: XZGN7CRURYAZ8		
Gesamtbestand:		29.402,39 (Vj. 30.481,54)

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Der Kassenbericht ist übersichtlich gegliedert und transparent erläutert. Auch hier ergaben sich keine Beanstandungen.

Nach einer vorgelegten Aufstellung waren keine Mitglieder mit den Mitgliedsbeiträgen per Jahresende 2019 in Verzug. 5 Mitglieder wurden wegen Nichtzahlung ihres Beitrages 2019 aus dem Verein satzungsgemäß per 31.12.2019 ausgeschlossen. Die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurde in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein per Jahresende Forderungen aus dem Buchverkauf in Höhe von **EUR 182,00**. Diese waren zum Prüfungszeitpunkt bis auf **EUR 24,40** abgebaut.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein keine Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen des Vereins besteht im Wesentlichen aus Buchbeständen, die in einem Lagerraum in Hamburg aufbewahrt werden.

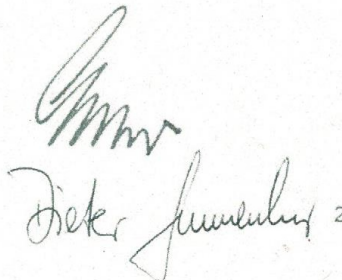
Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Nach mündlicher Erklärung des Geschäftsführers des Vereins existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen.

Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben. Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegten Vereinszweck.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung.

Hamburg 03. Juli 2020


Dieter Jurek 2

Bericht Familienarchiv

(Stand 2.10.2020)

- Aktuell: Anfertigung FA Band Nr. 45 (2023).
Die Bände 43 (2021) und 44 (2022) befinden sich in der VFFOW Cloud zum Abruf für die Druckerei durch den Schatzmeister. Die Einbände wurden von mir mit unserem neuen Logo versehen.
- Nachlässe Dr. Heling/Wilhelm Kranz:
Die Arbeiten am Nachlaß von Herrn Kranz sind abgeschlossen. Der Nachlaß von Dr. Heling braucht noch etwas Zeit, wird voraussichtlich im Verlauf des nächsten Jahres abgeschlossen.
- Bearbeitung Nachlaß Makowka (einige tausend Karteikarten), sichten, sortieren, ordnen. Qualität etwas besser als Kartei Anbuhl, sollte aber geschrieben werden, da die Karten z.T. schwer lesbar sind und sehr viel Informationen besitzen. Ich denke darüber nach, trotzdem eine Excel-Datei zu erstellen, die später einmal als Buchdruck erscheinen bzw. weiter verarbeitet werden könnte.
- Nachlaß Lemke - wird z. Z. als Excel-Datei von mir verarbeitet.
- Kirchenbücher von Didlacken A-Z; Karteikarten von Frau Syschuss erstellt von den ältesten Kirchenbüchern; Herr Anbuhl stellte diese Kartei ebenfalls dem Verein zur Verfügung. Noch nicht begonnen.
- Türkensteuer Band 4 (Sonderschrift 88): aktuell sind hier z.Zt. 270 Seiten neu geschrieben und indexiert worden. Es müssen noch einmal ca. 250 Seiten geschrieben werden. Fertigstellungstermin: noch nicht in Sicht.
- Korrektur der SoSchr. 119: „Die KB der franz.-reform. Gemeinden Gumbinnen“; aufgefundene Karteikarten sollen den Band ergänzen bzw. korrigieren. Ein Projekt, wenn nichts weiteres ansteht.

Ute Drechsler
Schriftleitung APG FA

**Bericht zur VS und JHV 2020 zu
Stand und Perspektiven der APG 2020 und der Sonderschriften/QMS**

APG NF

Der Stand der APG NF ist insofern schlecht, als entgegen der langjährigen Gewohnheit der Band für 2020 noch nicht erschienen ist und auch nicht mehr im laufenden Jahr erscheinen wird. Grund ist eine länger andauernde gesundheitliche Einschränkung beim Schriftleiter. Aktuell ist geplant, dass der Band für 2020 in den 1. Versand 2021 kommt und der Band für 2021 mit dem 2. Versand 2021 ausgeliefert wird, um zum alten Erscheinungsrhythmus zurückkehren zu können.

Es sei darauf hingewiesen, dass die meisten Jahrbücher von Vereinigungen grundsätzlich erst im Folgejahr erscheinen, damit verglichen der Band für 2020 also noch gar nicht zu spät dran ist.

Sonderschriften/QMS

Kurzfristig druckfertig können werden die restlichen Bände von Surkau Abiturientenlisten, da sie bereits Register haben

Band 7: Stadt Königsberg, 466 Seiten

Band 8: (Regierungsbezirk Königsberg ohne Stadt), 260 Seiten

Zur Veröffentlichung im Jahr 2021 steht auch an:

Gerhard Lehbruch: Erinnerungen eines Fünfundvierzigers

Autobiographie eines 1928 geborenen Vereinsmitglieds (ostpreußischer Pfarrerssohn), die weit auch unter soziologischem Aspekt (Autor ist Politikwissenschaftler) in die Vergangenheit der Vorfahren reicht (18. Jahrhundert) und bewusst in der unmittelbaren Nachkriegszeit endet.

Umfang des noch nicht formatierten Textes: 553 Seiten. Register sind noch zu erstellen

Bezüglich der Mennoniten-Sonderschrift von Herrn Wittenberg in Zusammenarbeit mit dem Mennonitischen Geschichtsverein stehen noch einige Fragen zur Klärung an.

Kurzfristig realisierbar ist auch:

Heimat-Glocken aus alter und neuer Zeit. Heimatbeilage der Johannisburger Zeitung 1926 ff.

Bis auf die Register fertig. Umfang bisher: 262 Seiten. Ist zur Durchsicht bei der Schriftleitung (fast fertig damit). Anschließend erstellt Herr Surkau die Register

Aus der Heimat. Familienkundliche und regionalgeschichtliche Beiträge aus der Heimatbeilage der Lötzener Zeitung. 1934 bis 1940.

Bis auf die Register fertig. Umfang bisher: 303 Seiten. Nach Durchsicht durch die Schriftleitung erstellt Herr Surkau die Register

Surkau: Militärpersonen Kreis Pr. Eylau 1835-1874. Nach Orten sortiert. 383 Seiten inkl. Register

Walter Grunert: Insterburger vor und nach 1779. 93 Seiten (106 Seiten inkl. Register). Wegen des Umfangs Veröffentlichung in der APG NF denkbar.

Eckhard Preuschhof, Seminaristen und Chronik des Lehrerseminars Thorn 1905-1919. (150-200 Seiten)

Clemens Draschba
Langenberger Str. 16 (i)
D-27798 Hude
E-Mail: ahnen@draschba.de

Hude, den 23.09.2020

Anfrage an den Vorstand des VFFOW

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 17.10.2020 erbitte ich um die Protokollierung und Beantwortung meiner Fragen. Diese Anfrage an den Vorstand des VFFOW bezieht sich auf Mitglieder im Sinne von §5 bis §10 der Satzung des VFFOW vom 13.10.2018, in der Fassung vom 12.10.2019.

1. Wie viele Mitglieder gibt es, die nach §7 und §8 ihre ordentliche Mitgliedschaft durch Austritt beendet haben und trotzdem weiterhin in die Vergünstigung einer Mitgliedschaft kommen, z.B. die Genehmigung an der VFFOW-Mailingliste teilnehmen zu dürfen oder den Erhalt des Jahresversand anSchriften?

Antwort: keines

2. Sind deren Ansprüche, ins besonders die Teilnahme an der Mailingliste, gemäß §7 Absatz 2 der Satzung inzwischen erloschen?

Antwort: mit dem Austritt eines Mitglieds erlöschen satzungsgemäß alle Ansprüche

3. Gibt es Einzelfälle, in denen eine ordentliche Mitgliedschaft gemäß Satzung in eine „Schnuppermitgliedschaft“ umgewandelt wurde?

Antwort: nein

- a. Wenn ja, wie viele Mitglieder sind davon betroffen und an welchem Datum erfolgte diese Konvertierung und wann und wo wurde sie dokumentiert?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 3

- b. Sind diese Konvertierungen aus dem Mitgliederverzeichnis ersichtlich und in den Mitgliederbewegungen der Mitteilungsblätter nachvollziehbar?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 3

- c. Wie erklärt der Vorstand den Umstand, dass ein satzungsgemäßes Mitglied willentlich seinen Austritt mitteilt, um anschließend als „Schnuppermitglied“ geführt zu werden. Geht es darum, die Vergünstigungen weiterhin beziehen zu dürfen, ohne den Mitgliederbeitrag gemäß §6 Abs (1) der Satzung zu entrichten?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 3

- d. Welches Gut schätzt der Vorstand höher ein „Den willentlichen Austritt“ gemäß §7 und §8 der Satzung, oder eine, in der Satzung nicht vorgesehene Absichtserklärung zur Schnuppermitgliedschaft.

Antwort: siehe Antwort zu Frage 3

4. Welche Voraussetzungen muss ein ausgetretenes Mitglied erfüllen, dessen Mitgliedschaft satzungsgemäß erloschen ist, um trotzdem weiterhin den Anspruch erheben zu können an der VFFOW-Mailingliste aktiv teilnehmen zu dürfen?

Antwort: es kann satzungsgemäß kein Anspruch erhoben werden

5. Gibt es, außer der Teilnahme an der Mailingliste, weitere Vergünstigungen die ausgetretene Mitglieder in Anspruch nehmen dürfen, obwohl die Mitgliedschaft satzungsgemäß beendet ist? Wenn ja, welche?

Antwort: grundsätzlich können ausgetretene Mitglieder keinerlei Vergünstigungen in Anspruch nehmen

6. Wo sind diese Regelungen dokumentiert und für alle Mitglieder nachvollziehbar einzusehen?

Antwort: die Regelungen um die Rechte der Mitgliedschaft sind von jedem Mitglied in unserer Satzung einzusehen.

7. Sind diese Regelungen zeitlich befristet? Wenn ja, wie lange?

Antwort: die Satzung ist gültig, bis sie durch eine neuere ersetzt wird

8. Kann auch jedes andere Mitglied, nach seinem Austritt den Anspruch geltend machen diese Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 4

9. Wie leiten sich diese Regelungen aus den geltenden Bestimmungen der gültigen Vereinssatzung ab?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 6

Anmerkung des Vorstands im VFFOW:

Die Fragen des Antragstellers wurden für den Vorstand beantwortet durch den Stellv. Vorsitzenden Kurt- Günter Jörgensen und sind BLAU hervorgehoben.

Soltau, 17.10.2020

Dr. Ernst Weichbrodt
Poeler Str. 37
23970 Wismar
ernst@familie-weichbrodt.de

An den Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
z. Hd. des stellvertr. Vorsitzenden
Herrn Kurt-G. Jörgensen – Flensburg
mail: vorsitz-stellv@vffow.de

Antrag an die Jahreshauptversammlung des Vereins am 17.10.2020

Ich stelle den Antrag, Frau Elisabeth Meier in ihrer früheren Funktion
als Mitglied des Vorstandes zu entlasten.

Begründung

Frau Meier hat über Jahrzehnte dem Verein in verschiedenen Funktionen als Beisitzerin und
als Mitglied des Vorstandes in herausragender Weise gedient.

Auf der Mitgliederversammlung 2018 wurde ihr – im Gegensatz zu den anderen im Jahre
2017 amtierenden Vorstandsmitgliedern – eine Entlastung nicht erteilt, weil es einen Dissens
gab bezüglich der Herausgabe einzelner Dateien des Buchverkaufs, die in früheren Jahren
von Herrn Meier angelegt worden waren.

(Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 im Mitteilungsblatt Nr. 87 vom 5.2.2019, S. 23 f.)

Der Buchverkauf wird inzwischen auf neue Art und mit neuen Datenbanken durchgeführt.
Damit besteht aus meiner Sicht der damalige Streitpunkt nicht mehr und der Entlastung von
Elisabeth Meier steht kein Hindernis mehr entgegen.

Vielmehr ist ihr für ihren jahrelangen, unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für den
Verein in besonderem Maße zu danken.

Wismar, den 2.10.2020

gez. E. Weichbrodt

Bernhard Ostrzinski

Ramlerstr. 22

13355 Berlin

Mitgliedsnummer 1906

Berlin, 28.09.2020

Vorstand des Vereins für Familienforschung in Ost und Westpreußen

Werter Vorstand,

da ich 2020 nicht an der Mitgliederversammlung des Vereins persönlich teilnehme, aber meine Stimmrechte im Zuge der Übertragung dieses Rechtes, satzungsgemäß, einem anwesenden Mitglied des Vereins übertrage, teile ich Ihnen mit das **Frau Dipl. Ing. Ute Heide Siaden Ortega** Mitglied im Verein mit der **Mitgliedsnummer 3103** mein Stimmrecht wahrnehmen wird.

Bei einer Entscheidung über zwei abzustimmende Anträge zum Tagesordnungspunkt 13 die ich zur Diskussion stelle und auch in der Mailingliste des Vereins veröffentliche, ist abgesprochen das meine Stimmübertragungsanteile als Zustimmung in meinem Antrag zu werten sind.

Anträge

1. Ich beantrage eine Änderung (Löschung) der durch die Homepage vermittelten Informationen die in einer Verlinkung innerhalb der Seite Information zu sonstigen Datenbanken als

<https://www.axishistory.com/axis-nations/germany-a-austria>

sich als unpolitische Seite ausweist!

Auch mit dem Hinweis das diese Seite „aus gutem Grund“ am Ende der Aufzählung steht halte ich diese Seite durchaus nicht für unpolitisch und mit den dort angebotenen Werbehinweisen und der Forenvernetzung wie „Sturmpanzer“ uä. nicht für die Seite unseres Vereins tragbar!

2. Ein weiterer Antrag ist zur Abstimmung zu stellen der die Aufnahme einer Verlinkung zur Facebookseite des Allensteiner Indexprojektes,

<https://www.facebook.com/AllensteinerIndexierungsprojekt>

vorsieht.

Auch diese Seite gehört zur Facebook Community auf die auf der Homepage hinzuweisen selbstverständlich sein sollte.

Sollten ausführliche Begründungen zu beiden Anträgen notwendig sein würde ich der Versammlungsleitung für jeden Teilnehmer meine Überlegungen in schriftlicher Form zur Verteilung übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Ostrzinski



Abb. 3: Der VFFOW e. V. mit seinem Auftritt bei Facebook

Impressum



www.vffow.org

Vorsitzender
Reinhard Wenzel
An der Leegde 23
29223 Celle

vorsitzender@vffow.org

Bezug sämtlicher
Schriften über den
vereinseigenen Buchshop
unter:

www.vffowbuchverkauf.de

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

gegründet Königsberg/Pr. 1925
Sitz Hamburg
Über Grenzen hinweg Wurzeln finden

Vorsitzender:

Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle
vorsitzender@vffow.org

Stellv. Vorsitzender:

Kurt-Günter Jörgensen, Reepschlägerbahn 7c,
24937 Flensburg
vorsitz-stellv@vffow.org

Schatzmeister/in:

Sylvia Klingner, Krumker Str. 10, 39606 Osterburg
schatzmeister@vffow.org

Schriftleiter APG-NF:

Carsten Fecker, Schenefelder Diek, 3, 22589 Hamburg
schriftleitung@vffow.org

Schriftleitung APG-FA:

Ute Drechsler, Enfieldstr. 105, 45966 Gladbeck
schriftleitung-fa@vffow.org

Öffentlichkeitsarbeit:

Freya Rosan, Ketsche 2, 27339 Riede
oeffentlichkeit@vffow.org

Wissenschaftliche Begleitung:

Dr. Christian Pletzing, Matthias-Claudius-Str. 25, 24939 Flensburg
wissenschaft@vffow.org

Mailingliste:

Dieter Kleiber, Apfelstr. 138, 33611 Bielefeld
mailingliste@vffow.org

Buchverkauf:

Heidrun Grützmacher, Wolfshovener Str. 167, 52428 Jülich
buchverkauf@vffow.org

Spendenkonto:

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR